

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 9

Artikel: Nachher
Autor: Frösch-Suter, Trudy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trudy Frösch-Suter war bis vor fünf Jahren Budgetberaterin bei der «Zeitlupe» (Rund ums Geld) und gab 80-jährig diese Tätigkeit auf.

Nachher

Erst haben wir «4-mal 20-Jährigen plus» uns über die winterliche Kälte, über ver-eiste Strassen und kurze Tage beklagt und schon sind wir mitten im Sommer. An jedem heissen Tag gehe ich in die Badi oder dann zu meinem Nachbarn, wo ich dessen Schwimmbad gratis benutzen darf (Geburtstagsgeschenk zum Achtzigsten).

Ich weiss nicht, ob es Gleichaltrigen ebenso ergeht wie mir: Im Sommer, während der warmen, auch heissen

Jahreszeit, habe ich weniger Schmerzen, und ich fühle mich viel, viel besser.

Sehr zu schaffen hat mir der Tod meiner Nachbarin gemacht, denn eine vierzigjährige, sehr harmonische und gute Nachbarschaft zählt. Ich denke auch viel an meinen eigenen Tod, habe aber merkwürdigerweise keine Angst davor. Im Gegenteil nehme ich meine Zukunft eigentlich eher gelassen, ja fast leichtsinnig. Ob das ein Fehler ist? Aber ich kann ja nichts daran ändern. Mein Hausarzt, der mich seit mehr als dreissig Jahren betreut, wird bestimmt dafür sorgen, dass ich nicht unnötig leiden muss. Im Übrigen habe ich eine Patientenverfügung hinterlegt. Ich finde dies sehr wichtig. Jedoch kann ich mir nicht vorstellen, dass ich «Exit»-befördert würde.

Seitdem ich das Sterben meines jüngsten Sohnes miterlebt habe – seine letzten Worte waren, bei plötzlich wachem Bewusstsein: «Eh, s'Mueti isch jo do» –, kann mir kaum mehr etwas Schmerz und Trauer zufügen. «Sorgenkinder» liebt man halt besonders.

«Erben bringt Scherben!» Das habe ich in letzter Zeit öfters erfahren. Da räumt Emmi, bevor sie in die Ferien reist, immer sorgfältig sein Fadenkörbli auf, damit alles in der Wohnung pibobello sei (man weiss ja nie ...). Und Marie hinterlässt aus Misstrauen niemandem den Wohnungsschlüssel! Sollten wir Alten, solange wir noch bei klarem Verstand sind, uns nicht eher überlegen, ob unsere Hinterlassenschaft – eindeutig und schriftlich – geregelt ist?

Eine Bekannte von mir hat jahrelang eine einsame Frau im Pflegeheim betreut, hat Kommissionen und viele Gänge für sie gemacht, hat ihr Blumen und Geschenke gebracht. Nachdem die alte Dame gestorben war, kriegte sie nicht einmal das ausgeliehene Heizkissen zurück. Die zwei aus Südafrika schnell zur Beerdigung erschienen Cousinen räumten das Zimmer der Verwandten und verreisten wieder. Wir Alten sollten uns wirklich mehr mit dem Tod und mit dem «Nachher» beschäftigen, denn – wir haben ja Zeit! Zeit, das zu regeln, was geregelt werden muss. ■

**Scooter
RALLY**
Fr. 5'650.-*



Preis-Sensation

4-Rad, Vollausstattung: Ledersitz usw. Optionen: höhere Geschwindigkeit (bis 10 km/h), bis 150 kg Personengewicht, Regenkabine. *3-Rad Fr. 5'150.- (Preise inkl. MWSt.) Fordern Sie Unterlagen und Gratisdemo bei Ihnen!

POWER PUSH

Elektromobile
6064 Kerns 041-660 96 66

PIRIT

**In den Schweizer
Immobilienmarkt kommt
Bewegung!**

In der Gunst der Anleger steht nicht mehr der Direktbesitz, sondern die Kapitalanlage. Im Auftrage einer Wohnbaugenossenschaft offerieren wir

**Kapitalanlagen
ab Fr. 50000.-**

(Bis Fr. 3 Mio.). Zins: 5,5% p.a., Laufzeit: ab 3 Jahren. Sicherheiten: Schuldbriefe auf erstklassiger Liegenschaft.

Pirit AG • Vermögensberatung
Altes Stettlergut • 3098 Köniz
Telefon 031 971 74 71



**«Die beste Medizin
ist die gute Luft
hier am Ägerisee!»**

Alles über Erholung, Rehabilitation und Betreuung im Prospekt.

Rufen Sie an: Tel. 041 754 64 00



Annahof Aegeri



Kennenlertage:

Zum sensationellen Preis von **Fr. 320.-** können Sie das Hotel Furka und das Goms kennen lernen. Inbegriffen sind 4 Übernachtungen mit Halbpension. Jeweils von Montag bis Freitag.

Information und Anmeldetalon erhalten Sie:

Hotel Furka, 3999 Oberwald, Telefon 027 973 11 44, Fax 027 973 25 57

Senioren-Wochenende Fr. 240.-

(inkl. 2 Übernachtungen; VP und Rahmenprogramm) 1. bis 3. Oktober und 15. bis 17. Oktober

Vollwerternährung-Seminarwochenende Fr. 333.-

(inkl. VP und Kursunterlagen) 24. bis 26. September und 8. bis 10. Oktober